



Regierungspräsidium Darmstadt, 64278 Darmstadt

Elektronische Post

Regierungspräsidium Darmstadt
Dezernat III 31.2
Regionale Siedlungs- und Bauleitplanung
im Hause

Kampfmittelräumdienst des Landes Hessen

Unser Zeichen:	I 18 KMRD- 6b 06/05- Da 1867-2019
Ihr Zeichen:	Frau Petra Langsdorf
Ihre Nachricht vom:	22.11.2018
Ihr Ansprechpartner:	Dieter Schwetzler
Zimmernummer:	0.18
Telefon/ Fax:	06151 12 65 01 / 12 5133
E-Mail:	dieter.schwetzler@rpda.hessen.de
Kampfmittelräumdienst:	kmrd@rpda.hessen.de
Datum:	08.03.2019

Darmstadt,

Bebauungsplan S 26 - Cambrai-Fritsch-Kaserne/Jefferson-Siedlung; Beteiligung TÖB Kampfmittelbelastung und -räumung

Sehr geehrte Damen und Herren,

über die im Lageplan bezeichnete Fläche liegen dem Kampfmittelräumdienst aussagefähige Luftbilder vor.

Eine Auswertung dieser Luftbilder hat keinen begründeten Verdacht ergeben, dass mit dem Auffinden von Bombenblindgängern zu rechnen ist. Da auch sonstige Erkenntnisse über eine mögliche Munitionsbelastung dieser Fläche nicht vorliegen, ist eine systematische Flächenabsuche nicht erforderlich.

Soweit entgegen den vorliegenden Erkenntnissen im Zuge der Bauarbeiten doch ein kampfmittelverdächtiger Gegenstand gefunden werden sollte, bitte ich Sie, den Kampfmittelräumdienst unverzüglich zu verständigen.

Sie werden gebeten, diese Stellungnahme in allen Schritten des Bauleitverfahrens zu verwenden, sofern sich keine wesentlichen Flächenänderungen ergeben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Dieter Schwetzler

Regierungspräsidium Darmstadt
Luisenplatz 2, Kollegiengebäude
64283 Darmstadt

Internet:
www.rp-darmstadt.hessen.de

Servicezeiten:
Mo. - Do. 8:00 bis 16:30 Uhr
Freitag 8:00 bis 15:00 Uhr
Telefon: 06151 12 0 (Zentrale)
Telefax: 06151 12 6347 (allgemein)

Fristenbriefkasten:
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt
Öffentliche Verkehrsmittel:
Haltestelle Luisenplatz



KAMPFMITTELINFORMATIONSSERVICE GMBH
Ziegelgasse 28
92224 Amberg
FON: 09621 – 96 56 991 FAX: 09621 – 49 66 42

ABSCHLUSSBERICHT

2016111 Darmstadt, Bereich Innenstadt

BV: Gleiserneuerung

Kampfmittelüberprüfung

Auftrag: 4600004549 vom 08.12.2015

Auftraggeber: HEAG mobilo GmbH
Klappacher Straße 172
D-64285 Darmstadt

Ausführungszeitraum: 18.01.2016 bis 25.04.2017

Ansprechpartner:

Herr Helfrich HEAG Tel.: 06151709 – 4124

Beschreibung der Arbeiten:

- Luftbildauswertung und historische Erkundung
- Überprüfung mittels rechnergestützter Datenaufnahme
- Auswertung der Daten und Übertrag der Anomalien in eine Störpunktliste
- Dokumentation und Freigabe

Durchführung:

1. Auswertung der Kriegsluftbilder und historische Erkundung

Die Einsichtnahme der Kriegsluftbilder und der historischen Unterlagen bezüglich möglicher Kriegseinwirkungen hat ergeben, dass sich das Baufeld in einem Bombenabwurfgebiet befindet. Vom Vorhandensein von Bombenblindgängern und muss deshalb grundsätzlich ausgegangen werden.

2. Überprüfung des Baufeldes mittels rechnergestützter Datenaufnahme

Die Baufelder wurden mittels einer rechnergestützten Datenaufnahme aufgezeichnet. Die Messdaten wurden ausgewertet und die ermittelten Anomalien in eine Störpunktliste und Farbkarte übertragen. Aufgrund magnetischer oberflächiger Störfaktoren konnten die Messdaten nur mit einer geringeren Empfindlichkeit ausgewertet werden, so dass sich die Freigabe nur auf Baumaßnahmen bis zu einer Tiefe von 2 Meter bezieht. Alle angemessenen Anomalien konnten baulichen Einrichtungen wie Leitungen, Gleise, Kanaldeckel, Schilder und Straßenlaternen zugeordnet werden. Durch die Überprüfung haben sich keine Hinweise auf das Vorhandensein von Kampfmitteln ergeben. Die überprüfte Fläche ist im Lageplan grün dargestellt und für die Durchführung der weiteren Baumaßnahmen freigegeben. Die Freigabe wurde vorab mündlich erteilt.

3. Dokumentation und Freigabe

Die überprüfte Fläche ist im beiliegenden Freigabeplan grün dargestellt. Das Baufeld ist für die weiteren Baumaßnahmen freigegeben. Auf der überprüften Fläche sind für die Durchführung der geplanten Baumaßnahmen keine weiteren Kampfmittelüberprüfungen erforderlich. Die Freigabe wurde vorab mündlich erteilt.

4. Bemerkung

Der Auftraggeber hat durch die beauftragten Kampfmittelräummaßnahmen seine Sorgfaltspflicht bezüglich der Absicherung von erdeingreifenden Baumaßnahmen erfüllt. Die Kampfmittelräumarbeiten wurden nach dem Stand der Technik durchgeführt. Es ist dennoch nicht völlig ausgeschlossen, dass sich Kampfmittel aus Besonderheiten, die mit dem Magnetfeld zusammenhängen, einer Detektion entziehen. Dies ist zwar äußerst selten der Fall; gleichwohl werden Sie gebeten, die Bauarbeiten mit der notwendigen Vorsicht durchzuführen. Bei Auffinden unbekannter, insbes. kampfmittelverdächtiger Gegenstände bitten wir Sie, den zuständigen Kampfmittelräumdienst unverzüglich zu verständigen.

5. Geborgene Kampfmittel

Es wurden keine Kampfmittel geborgen

Anlagen:

Freigabekarte
Freigabeprotokoll

D-92224 Amberg, 31.07.2017

Ort, Datum



Dieter Oppermann
Fachkundig für Kampfmittelüberprüfungen gem. § 20 SSG
Unterschrift / Firmenstempel

KAMISERV GmbH
KAMPFMITTELINFORMATIONSSERVICE GMBH
ZIEGELGASSE 28 D- 92224 AMBERG
FON: 09621 – 96 56 991 FAX: 09621 – 49 66 42

Firma:  Kampfmittelinformationsservice	Verteiler: HEAG mobilo (1x) Kamiserv GmbH (1x)
---	---

Maßnahmennummer

2016111

Ausführungszeitraum:

18.01.2016 bis 25.04.2017

Protokoll über die Räumung kampfmittelbelasteter Flächen Teilfreigabe

● Abschlussprotokoll

Anhänge:

Freigabekarte
Abschlussbericht

Anschrift / Gemarkung der Räumstelle:	Darmstadt, Bereich Innenstadt
Kampfmittelräumung	Kampfmittelüberprüfung mittels Geomagnetik
Auftraggeber	HEGA mobilo GmbH, Klappacher Straße 172, D- 64285 Darmstadt

Räumbericht:

Die Baufelder wurden mittels einer rechnergestützten Datenaufnahme aufgezeichnet. Die Messdaten wurden ausgewertet und die ermittelten Anomalien in eine Störpunktliste und Farbkarte übertragen. Aufgrund magnetischer oberflächiger Störfaktoren konnten die Messdaten nur mit einer geringeren Empfindlichkeit ausgewertet werden, so dass sich die Freigabe nur auf Baumaßnahmen bis zu einer Tiefe von 2 Meter bezieht. Alle angemessenen Anomalien konnten baulichen Einrichtungen wie Leitungen, Gleise, Kanaldeckel, Schilder und Straßenlaternen zugeordnet werden. Durch die Überprüfung haben sich keine Hinweise auf das Vorhandensein von Kampfmitteln ergeben. Die überprüfte Fläche ist im Lageplan grün dargestellt und für die Durchführung der weiteren Baumaßnahmen freigegeben. Die Freigabe wurde vorab mündlich erteilt.

Die Kampfmittelüberprüfung wird hiermit

bescheinigt **nicht bescheinigt**

Überprüfte Flächen mittels rechnergestützter Datenaufnahme

79.435 m²

Bemerkung:

Die Kampfmittelräumarbeiten wurden nach dem Stand der Technik durchgeführt. Es ist dennoch nicht völlig ausgeschlossen, dass sich Kampfmittel aus Besonderheiten, die mit dem Magnetfeld zusammenhängen, einer Detektion entziehen. Dies ist zwar äußerst selten der Fall; gleichwohl werden Sie gebeten, die Bauarbeiten mit der notwendigen Vorsicht durchzuführen. Bei Auffinden unbekannter, insbes. kampfmittelverdächtiger Gegenstände bitten wir Sie, den zuständigen Kampfmittelräumdienst unverzüglich zu verständigen.

Ort/Datum: 92224 Amberg, 31.07.2017

Name: Dieter Oppermann

Datum:

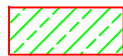
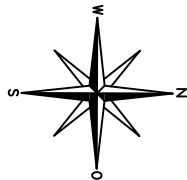
Name:



Unterschrift / Firmenstempel
- Räumstellenleiter Kampfmittelräumfirma -

Datum / Unterschrift / Stempel
Auftraggeber

KAMISERV GmbH
KAMPFMITTELINFORMATIONSSERVICE GMBH
ZIEGELGASSE 28 D- 92224 AMBERG
FON: 09621 - 96 56 991 FAX: 09621 - 49 66 42



Flächensondierung mittels
rechnergestützter
Datenaufnahme (Geomagnetik)

Ausführung:

KAMISERV GmbH
Kampfmittelinformationsservice

KAMPFMITTELBERGUNG

Auftraggeber: HEAG mobilo GmbH
Klappacher Straße 172
D-64285 Darmstadt

Projekt: 2016111 HEAG mobilo Darmstadt
Gleisbauarbeiten im Bereich Innenstadt Darmstadt Blatt 3

Detail: Flächensondierung mittels rechnergestützter
Datenaufnahme (Geomagnetik)

Firma: Kamiserv GmbH Kampfmittelinformationsservice Kampfmittelbergung Ziegelgasse 28, D-92224 Amberg	Datum :	23.02.2017
	gezeichnet :	Björn Däbrtitz
	geprüft :	Dieter Oppermann
	Maßstab:	ohne



KAMPFMITTELINFORMATIONSSERVICE GMBH
Ziegelgasse 28
92224 Amberg
FON: 09621 – 96 56 991 FAX: 09621 – 49 66 42

ABSCHLUSSBERICHT

Kampfmitteltechnische Bewertung Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen Heagmobilo Darmstadt

Straßenbahntrasse zwischen Darmstadt (Straßenbahnhaltestelle „Landskronstraße“) und Alsbach Hähnlein Wendeschleife „Alsbach - Am Hinkelstein“

Auftraggeber:

HEAG mobilo GmbH
Klappacher Straße 172
D – 64285 Darmstadt

Ansprechpartner:

Herr Helfrich

Tel.: 06151709 - 4124

Beschreibung der Arbeiten:

- Luftbilddauswertung und historische Erkundung.
- Kampfmitteltechnische Bewertung
- Ergebnisdokumentation zur Art der bodeneingreifenden Arbeiten
- Empfehlungen und Hinweise für die weitere Vorgehensweise für eine sichere Durchführung der Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen
- Bemerkung Kampfmittelüberprüfung

Durchführung:

1. Auswertung der Kriegsluftbilder und historische Erkundung

Auswertung der Kriegsluftbilder und historische Unterlagen bezüglich möglicher Kriegseinwirkungen in Bezug auf die Fläche und der Bodeneingriffe der Unterhaltungsmaßnahme.

2. Ergebnis der historischen Erkundung bezüglich der Art und Umfang der bodeneigreifenden Arbeiten

Art und Umfang der Bodeneigreifenden Baumaßnahmen bezieht sich auf einen Bodeneingriffe im Bereich der Baumaßnahmen.

Das Ergebnis der Luftbilder und der historischen Erkundung hat ergeben, dass sich das Baufeld **nicht** in einem Abwurfgebiet durch Sprengbomben befindet. Es liegen auch keine Erkenntnisse vor das im Bereich der Baumaßnahme mit Brandbomben oder Kleinkampfmitteln zu rechnen ist, zumal sich das Geländeniveau nach Ende der Kriegseinwirkungen unwesentlich verändert hat.

3. Hinweise und Empfehlungen für die Durchführung der erforderlichen Kampfmittelüberprüfungsmaßnahmen

Für die Durchführung der Baumaßnahmen sind aus unserer Sicht keine weiteren Kampfmittelräummaßnahmen erforderlich. Der Verdacht auf das Vorhandensein von Flakmunition hat sich im Zuge des Streckenausbaus Alsbach mit Wendeschleife Am Hinkelstein nicht bestätigt.

4. Bemerkung Kampfmittelüberprüfung

Der Auftraggeber hat durch die beauftragten Kampfmittelüberprüfungsmaßnahmen seine Sorgfaltspflicht bezüglich der Absicherung von erdeingreifenden Baumaßnahmen erfüllt. Es ist dennoch nicht völlig ausgeschlossen, dass sich Kampfmittel im Baufeld befinden, dies ist zwar äußerst selten der Fall; gleichwohl werden Sie gebeten, die Bauarbeiten mit der notwendigen Vorsicht durchzuführen. Bei Auffinden unbekannter, insbes. kampfmittelverdächtiger Gegenstände bitten wir Sie, den zuständigen Kampfmittelräumdienst unverzüglich zu verständigen.

D-92224 Amberg, 06.02.2017

Ort, Datum



Dieter Oppermann

Fachkundig für Kampfmittelüberprüfungen gem. § 20 SSG
Unterschrift / Firmenstempel

KAMISERV GmbH
KAMPFMITTELINFORMATIONSSERVICE GMBH
ZIEGELGASSE 28 D- 92224 AMBERG
09621 - 96 56 991 FAX: 09621 - 49 66 42

Firma:  Kampfmittelinformationsservice	Verteiler: HEAG mobilo (1x) Kamiserv GmbH (1x)
---	---

Maßnahmennummer

2016179

Ausführungszeitraum:

06.02.2017

Protokoll über die Räumung kampfmittelbelasteter Flächen Teilfreigabe

● Abschlussprotokoll

Anhänge:

Freigabekarte
Abschlussbericht

Anschrift / Gemarkung der Räumstelle:	Straßenbahntrasse Darmstadt - Alsbach
Kampfmittelräumung	Kampfmittelüberprüfung mittels Luftbildauswertung
Auftraggeber	HEGA mobilo GmbH, Klappacher Straße 172, D- 64285 Darmstadt

Räumbericht:

Das Ergebnis der Luftbilder und der historischen Erkundung hat ergeben, dass sich das Baufeld **nicht** in einem Abwurfgebiet durch Sprengbomben befindet. Es liegen auch keine Erkenntnisse vor das im Bereich der Baumaßname mit Brandbomben oder Kleinkampfmitteln zu rechnen ist, zumal sich das Geländeniveau nach Ende der Kriegseinwirkungen unwesentlich verändert hat. Für die Durchführung der Baumaßnahmen sind aus unserer Sicht keine weiteren Kampfmittelräummaßnahmen erforderlich. Der Verdacht auf das Vorhandensein von Flakmunition hat sich im Zuge des Streckenausbaus Alsbach mit Wendeschleife Am Hinkelstein nicht bestätigt. Die überprüfte Fläche ist im Lageplan grün dargestellt und für die Durchführung der weiteren Baumaßnahmen freigegeben. Die Freigabe wurde vorab mündlich erteilt.

Die Kampfmittelüberprüfung wird hiermit

bescheinigt **nicht bescheinigt**

Überprüfte Flächen mittels rechnergestützter Datenaufnahme

440.930 m²

Bemerkung:

Die Kampfmittelüberprüfungsmaßnahmen wurden nach dem Stand der Technik durchgeführt. Es ist dennoch nicht völlig ausgeschlossen, dass sich Kampfmittel aus Besonderheiten, die mit dem Magnetfeld zusammenhängen, einer Detektion entziehen. Dies ist zwar äußerst selten der Fall; gleichwohl werden Sie gebeten, die Bauarbeiten mit der notwendigen Vorsicht durchzuführen. Bei Auffinden unbekannter, insbes. kampfmittelverdächtiger Gegenstände bitten wir Sie, den zuständigen Kampfmittelräumdienst unverzüglich zu verständigen.

Ort/Datum: 92224 Amberg, 06.02.2017

Name: Dieter Oppermann

Datum:

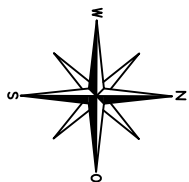
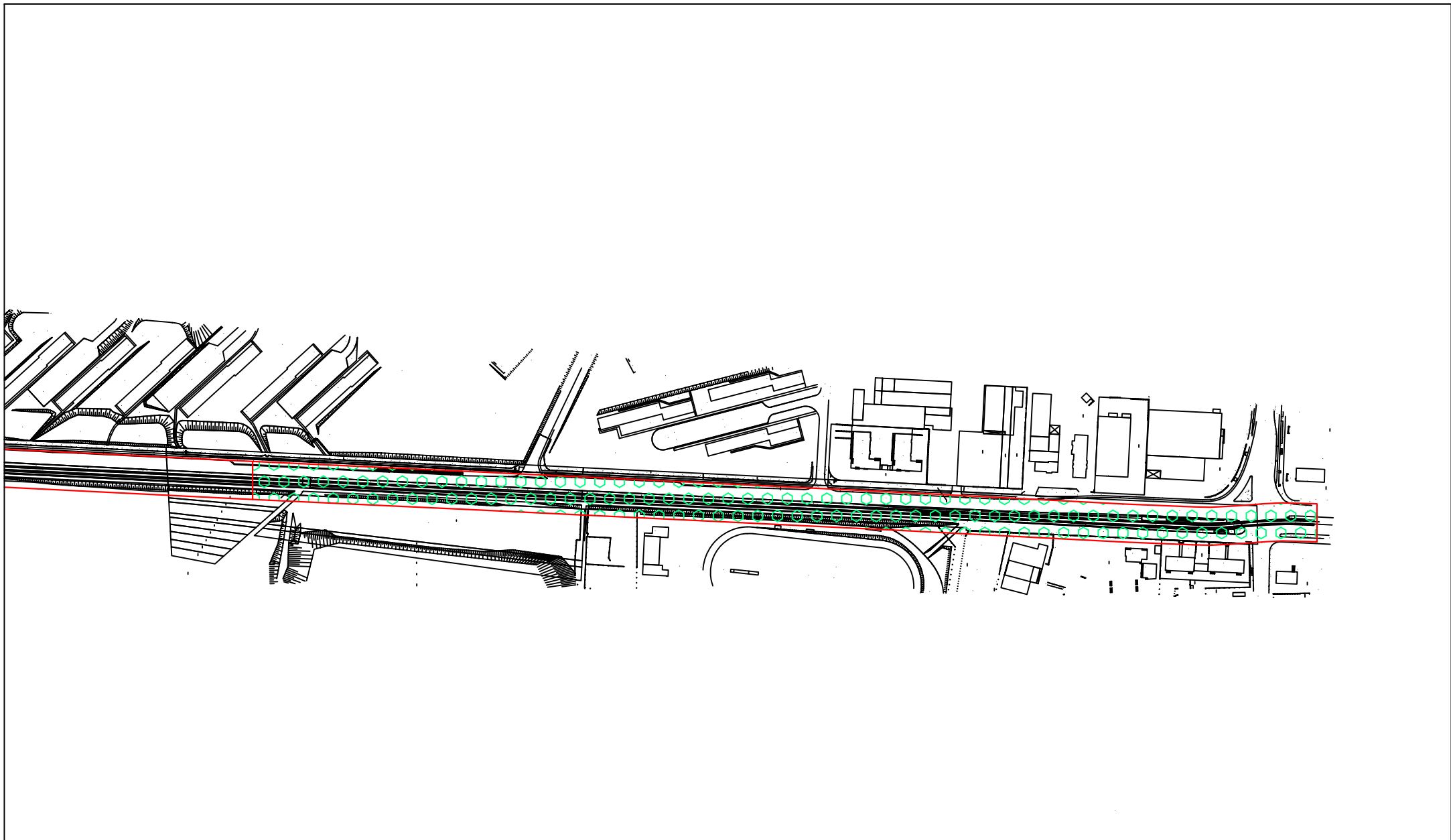
Name:



Unterschrift / Firmenstempel
- Räumstellenleiter Kampfmittelräumfirma -

Datum / Unterschrift / Stempel
Auftraggeber

KAMISERV GmbH
KAMPFMITTELINFORMATIONSSERVICE GMBH
ZIEGELGASSE 28 D- 92224 AMBERG
FON: 09621 - 96 56 991 FAX: 09621 - 49 66 42



 Luftbildauswertung

Ausführung:



KAMPFMITTELBERGUNG

Auftraggeber: HEAG mobillo GmbH
 Klappacher Straße 172
 D-64285 Darmstadt

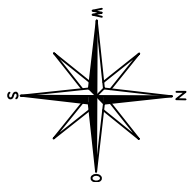
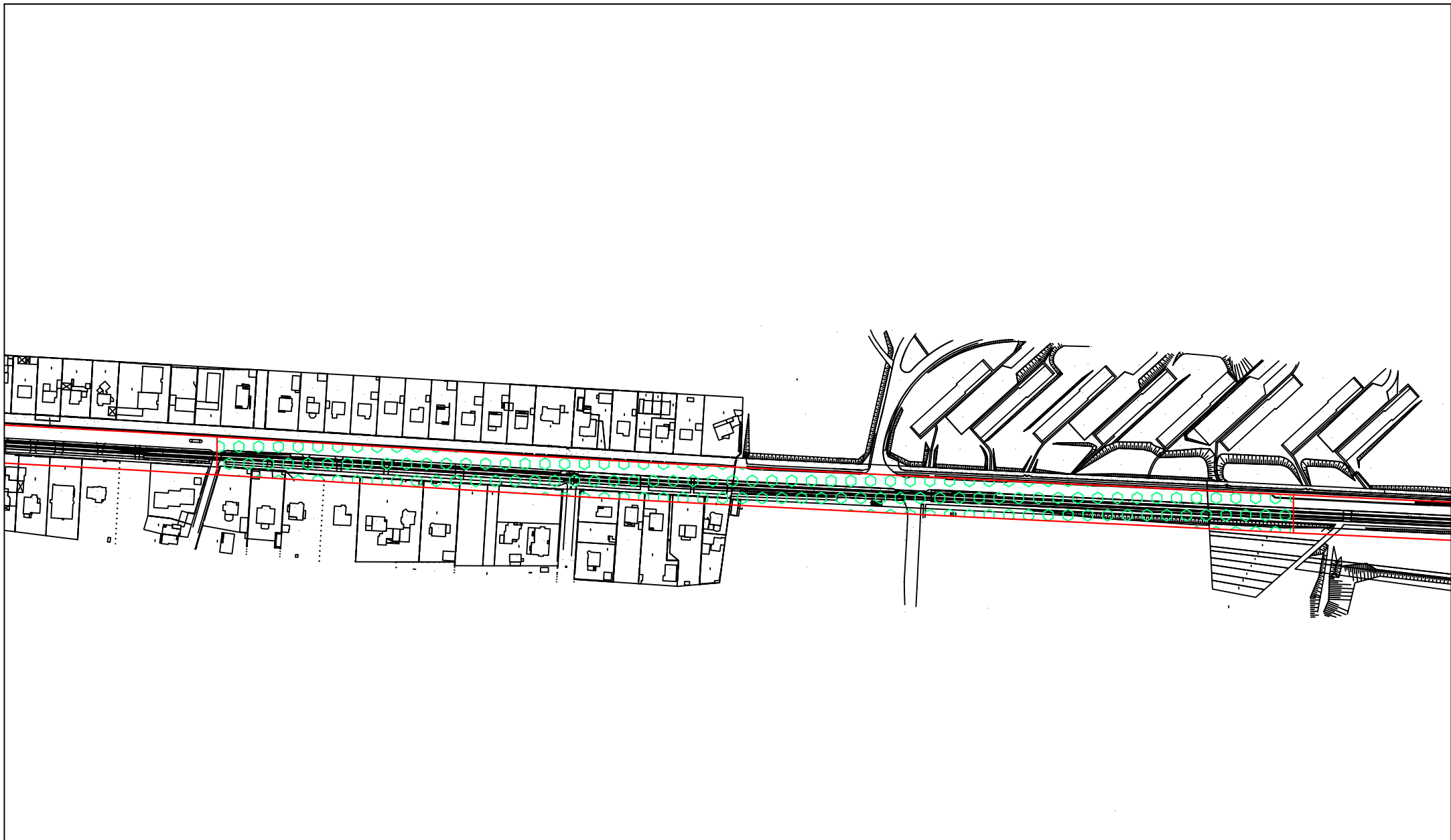
Projekt: XXXXXXX HEAG mobillo Darmstadt
 Streckenabschnitt Linie 8
 Alsbach

Blatt 15

Detail: Flächen Sondierung mittels rechnergestützter
 Datenaufnahme (Geomagnetik)

Firma: Kamiserv GmbH
 Kampfmitteleinformativservice
 Kampfmittelbergung
 Ziegelgasse 28, D-92224 Amberg

Datum : 21.12.2016
 gezeichnet : Tanja Jakobl
 geprüft: Dieter Oppermann
 Maßstab: ohne



 Luftbildauswertung

Ausführung:



KAMPFMITTELBERGUNG

Auftraggeber: HEAG mobillo GmbH
 Klappacher Straße 172
 D-64285 Darmstadt

Projekt: XXXXXX HEAG mobillo Darmstadt
 Streckenabschnitt Linie 8
 Alsbach

Blatt 14

Detail: Flächen Sondierung mittels rechnergestützter
 Datenaufnahme (Geomagnetik)

Firma: Kamiserv GmbH
 Kampfmitteleinformativservice
 Kampfmittelbergung
 Ziegelgasse 28, D-92224 Amberg

Datum : 21.12.2016
 gezeichnet : Tanja Jakobl
 geprüft: Dieter Oppermann
 Maßstab: ohne

Kampfmittelerkundung
Burkhard Kehring
Friedensweg 11
36414 Pferdsdorf
Mobil +491727952091

Pferdsdorf, den 05. 03. 2021

Bestätigung der Kampfmittelfreiheit

nach ATV DIN 18299 Abschnitt 0.1.17 VOB/C

Hiermit wird bestätigt, dass die Kampfmittelsondierung für das Projekt

D 20 1178 in Darmstadt,

nach den gesetzlichen Vorgaben des Bundeslandes **Hessen**
hinsichtlich einer Belastung mit Kampfmitteln, ordnungsgemäß am 23.02. und 01.03. 2021
durchgeführt wurde.

Hinweise auf Kampfmittel liegen nicht vor.
Gegen die Ausführung der Bodenuntersuchungsarbeiten bestehen keine Bedenken.

Es wird darauf hingewiesen, dass trotz fachgerechter Untersuchung und Beräumung nach dem aktuellen Stand der Technik und den gesetzlichen Vorgaben nicht auszuschließen ist, dass sich auf den untersuchten Grundstücken möglicherweise Kampfmittel befinden. Bei jeglichem Verdacht des Antreffens von Kampfmitteln ist deshalb die zuständige Polizeibehörde zu benachrichtigen und die Bauarbeiten in diesem Bereich sind sofort einzustellen.

Folgende Unterlagen bildeten die Grundlage für die Untersuchungen:

- Einweisung vor Ort

Folgende Untersuchungsverfahren wurden angewandt:

- Sondierung des Geländes mit Sonde Vallon EL 1302 A 1

Bemerkungen und Hinweise:

- keine

Kehring
Kampfmittelerkundung
Friedensweg 11
36414 Unterbreizbach OT Pferdsdorf
kehring-kampfmittelerkundung@web.de
Mobil: 01 72 - 7 95 20 91

Burkhard Kehring
Kampfmittelerkundung

Kampfmittelerkundung Burkhard Kehring

Befähigungsscheininhaber §20 SprengG
Friedensweg 11, 36414 Pferdsdorf

Mobil 0049 1727952091
Kehring-Kampfmittelerkundung@web.de

Büro:
Schulstraße 1
36269 Philippsthal

Bau-Tagesbericht

Nr. 01102121
Datum: 23.02.2021

Bauvorhaben/Bauteil
Darmstadt, Coopersdraße
Projekt D 201178
Kampfmittel/Sonalisierung

Arbeitszeit von/bis gemäß Beauftragung

Leistungsergebnisse

Sonalisierung aller vorgeschlagenen Nachsuchungspunkte mit
Sonde Vektor E11302 A1

Nachfolgende Punkte sind frei von Kampfmitteln
KR3 / DPH 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 34, 38 und 39

Behinderungen/Erschwernisse/Besonderheiten keine

Festlegungen keine

Darmstadt
Ort/Datum

23.02.2021
Ort/Datum

Darmstadt
Ort/Datum

23.02.2021
Ort/Datum

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

Kampfmittelerkundung Burkhard Kehring

Befähigungsscheininhaber §20 SprengG
Friedensweg 11, 36414 Pferdsdorf

Mobil 0049 1727952091
Kehring-Kampfmittelerkundung@web.de

Büro:
Schulstraße 1
36269 Philippsthal

Bau-Tagesbericht

Nr. 01103121

Datum: 01.03.2021

Bauvorhaben/Bauteil
Darmstadt, Coopersstraße
Projekt D 201178

Kampfmittelkonsolidierung

Arbeitszeit von/bis gemäß Berufsbefugung

Leistungsergebnisse

Sanalisierung des explosionsfähigen Mehrschichtenprüfblechs mit
Sensitivitäten EI 1302 A1

abfolgende Punkte sind frei von Kampfmitteln
KRZ 1 D7H 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 15 = BK1, 16, 17,
18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28,
29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 40, 41, 42,
43 und 44

Behinderungen/Erschwernisse/Besonderheiten keine

Festlegungen keine

Darmstadt 01.03.2021 Darmstadt 01.03.2021

Ort/Datum

Ort/Datum

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer